AGB
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Panik City Betriebs GmbH

Durch die Buchung kommen vertragliche Beziehungen im Hinblick auf den Veranstaltungsbesuch ausschließlich zwischen dem Teilnehmer bzw. Auftraggeber („Kunden") und der Panik City Betriebs GmbH, Spielbudenplatz 21-22, 20359 Hamburg, („Panik City") zustande. Für diese rechtlichen Beziehungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB") der Panik City, sowie gegebenenfalls die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Online-Bestellsystems, über welches Tickets für die Panik City erworben werden. Der Kunde stimmt den AGB der Panik City und den AGB des Online-Bestellsystems bei Vertragsabschluss zu.

1. Geltungsbereich
Der Erwerb, insbesondere der Antrag und die Bestellung von Eintrittskarten („Tickets"), die Verwendung der Tickets zu den Veranstaltungen der Panik City („Veranstaltung"), sowie der Zutritt zu den Räumlichkeiten, in denen die Veranstaltungen stattfinden, unterliegen den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB") der Panik City. Durch Erwerb oder Verwendung eines Tickets akzeptiert der jeweilige Erwerber bzw. Inhaber des Tickets die Geltung der AGB.
Diese AGB gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen der Panik City im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch.

2. Rechtsverhältnisse
Alle Tickets werden ausschließlich im Namen und auf Rechnung der Panik City verkauft. Panik City vertreibt Tickets für Eigenveranstaltungen sowie Fremdveranstaltungen. Bei Fremdveranstaltungen wird Panik City nur als Vertriebsagentur tätig. Erfolgt kein deutlicher Hinweis auf eine Fremdveranstaltung, handelt es sich um eine Eigenveranstaltung.

3. Vertragsabschluss, Einbeziehung dieser AGB, Versand von Tickets
Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht von der Bestellung durch den Kunden aus. Die Annahme erfolgt durch die Bestellbestätigung, spätestens jedoch mit Übergabe der Tickets. Bestellungen können nachträglich weder geändert noch zurückgenommen werden. Durch Erwerb oder Verwendung eines Tickets akzeptiert der jeweilige Erwerber bzw. Inhaber die Geltung dieser AGB. Weiterhin gelten die Veranstaltungsbedingungen.

3.1. Telefonische und Internet-Bestellungen
a) Vertragsabschluss
Im Falle der Internetbuchung (print@home-Tickets) oder der telefonischen Bestellung geht das Angebot für einen Vertragsabschluss vom Antragsteller/ Besteller aus, sobald dieser das Feld „Antrag/ Bestellung senden" auf der Internetbestellmaske angeklickt oder dem Beauftragten der Panik City telefonisch die Bestellung erteilt hat; es ist bindend. Der Besteller ist verpflichtet, die Tickets bzw. Bestellbestätigung nach Zugang unverzüglich auf Richtigkeit zu überprüfen, insbesondere in Bezug auf Anzahl, Preis und Datum der Veranstaltung. Berechtigte Beanstandungen sind unverzüglich direkt bei der Ticketvertriebsstelle vorzunehmen.

b) print@home-Tickets
Es besteht die Möglichkeit, bei Internetbestellungen, das bestellte Ticket zuhause auszudrucken (sogenanntes „print@home-Ticket"). Wenn diese Option bei der Bestellung gewählt wird, muss das Ticket ausgedruckt zur Veranstaltung mitgebracht werden.
Der Kunde darf zum Zweck der bestimmungsgemäßen Verwendung nur ein Druckexemplar verwenden. Das print@home-Ticket ist nur gültig, wenn es im Gesamten auf einem Papier der Größe DIN A4 gedruckt wurde.
Der Kunde ist nicht berechtigt, das vom System vorgegebene Ticket vor oder nach dem Ausdruck zu verändern. Ein unbefugt vervielfältigtes oder unbefugt entgegen Ziffer 13 Buchstabe a weiterverkauftes print@home-Ticket berechtigt nicht zum Besuch der Veranstaltung.

Der einmalig verwertbare Barcode auf dem Ticket wird am Veranstaltungsort elektronisch durch Barcode-Scanner entwertet. Es ist daher ausgeschlossen, dass sich z.B. durch Vervielfältigung des Barcodes weitere Personen mit demselben Barcode Zugang zur Veranstaltung verschaffen können. Bitte verwahren Sie auf jeden Fall dieses print@home-Ticket wie Bargeld oder herkömmliche Tickets an einem sicheren Ort, um einem Missbrauch vorzubeugen. Bei Verlust und/ oder Missbrauch des Tickets übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Vorlage des Mobile Tickets/ Wallet Tickets erfolgt unter den gleichen Voraussetzungen.

c) Versand von Tickets
Der Versand von Tickets erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Die Auswahl des Transportunternehmens erfolgt durch Panik City. Erfolgt die Auftragserteilung weniger als zehn Arbeitstage vor der jeweiligen Veranstaltung, so werden die Tickets dem Besteller nicht zugestellt, sondern am Veranstaltungsort hinterlegt.

4. Stornierung der Buchung/ Rücktritt des Kunden/ Umtausch
4.1 Jede Bestellung von Tickets ist verbindlich und verpflichtet zur Bezahlung der bestellten Tickets. Dem Kunden steht für die bestellten Tickets gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht zu. Eine Stornierung der Buchung durch den Kunden ist nicht möglich.

4.2 Es besteht kein Anspruch auf Umtausch. Tickets bzw. Gutscheine können nicht in Bargeld eintauscht werden.

4.3 Die Panik City behält sich das Recht vor, Personen den Zutritt zu den Räumen ohne weitere Erklärungen zu verbieten oder sie von der Veranstaltung auszuschließen. Weitergehende Ansprüche gegen Panik City, z.B. Schadensersatzansprüche (Fahrtkosten, Übernachtung, etc.) sind ausgeschlossen.

5. Eintrittspreise
5.1. Vorverkaufs- und Ticketsystemgebühr
Die genannten Eintrittspreise enthalten neben dem reinen Ticketpreis eine Ticketsystemgebühr und eine Vorverkaufsgebühr.

5.2. Zustellgebühren
Nicht enthalten sind die Zustellgebühren für die Tickets bei Postversand. Die Zustellgebühren betragen 4,90€. Insofern Ticketpakete mit Merchandise verkauft werden, gelten die im Ticketshop angegebenen Versandkosten für Pakete. Diese betragen innerhalb Deutschlands 4,90€, sowie in Österreich und der Schweiz 12,90€.

5.3. Hinterlegungsgebühren
Nicht enthalten sind Hinterlegungsgebühren für die Tickets an der Tageskasse. Die Hinterlegungsgebühren betragen 3,00€.

6. Bezahlung
6.1. Zahlungsabwicklung
Das Kreditkarten- oder Bankkonto wird nur dann belastet, wenn der Vertrag zustande kommt. Mit Vertragsschluss wird die Zahlung fällig. Bei einer Zahlung mittels Banküberweisung hat der Kunde sicherzustellen, dass der Zahlungsbetrag auf das Konto der Panik City eingezahlt wird. Die Zahlung muss in Euro erfolgen. Sämtliche mit der Banküberweisung verbundenen Zahlungsgebühren sind vom Kunden zu tragen.

6.2. Stornierung
Ist die Karte im Vorverkauf erworben und nicht unverzüglich bezahlt worden, behält Panik City sich

das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten und dem Karteninhaber den Zutritt zur Vorstellung zu verweigern. Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

6.3. Vorbehalt der Genehmigung
Die Zahlung per Kreditkarte erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den vom Kunden gewählten Kreditkarten-Herausgeber, die Zahlung per Lastschrift unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bank des Kunden.

7. Ermäßigung
Für ermäßigte Eintrittskarten muss am Veranstaltungstag der Berechtigungsnachweis mit Lichtbildausweis beim Einlass nachgewiesen werden. Wird der Nachweis nicht erbracht, muss die Differenz zum vollen Kartenpreis vor Einlass nachentrichtet werden.

8. Leistungsänderungen, Ausfall von Veranstaltungen
8.1 Inhaltliche Abweichungen und Änderungen der Veranstaltungen nach Kauf eines Tickets erfolgen nur bei Notwendigkeit, soweit sie nicht erheblich sind und den Gesamtinhalt oder die Wirkung des gebuchten Erlebnisses nicht erheblich beeinträchtigen.

8.2 Panik City behält sich das Recht vor, aus betrieblichen, technischen oder anderen Gründen Veranstaltungen zu verschieben oder abzusagen. Panik City wird sich sodann bemühen, kurzfristig entsprechenden, gleichwertigen Ersatz zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, behält ein Ticket seine Gültigkeit oder es wird auf Wunsch des Kunden der Kaufpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen Panik City, z.B. Schadensersatzansprüche (Fahrtkosten, Übernachtung, etc.) sind für den Fall der Stellung gleichwertigen Ersatzes oder der Absage der Veranstaltung jedoch ausgeschlossen. Eine Absage wegen höherer Gewalt bleibt unberührt.

9. Zutritt
Der Zutritt zur Panik City ist ab 8 Jahren nur mit einem gültigen Ticket möglich. Das Ticket berechtigt ausschließlich den Ticketinhaber zum Zutritt zur Panik City und zur Ausübung eventueller anderer Rechte. Treffpunkt für die Tour ist 30 Minuten vor der gebuchten Ticketzeit in der „Alten Liebe – die Panik Bar", Spielbudenplatz 22, 20359 Hamburg.

10. Garderobe
Es dürfen keine Mäntel, Schirme, Stöcke, Taschen oder ähnliche Gegenstände in die Panik City mitgenommen werden. Diese müssen gegen eine Gebühr in den Garderobenschließfächern zur Aufbewahrung abgegeben werden. Für Koffer und andere große Gepäckstücke haben wir keine Aufbewahrungsmöglichkeiten vor Ort.

11. Gewährleistung, Haftung
Bei Rechtsgeschäften mit einem Verbraucher, also einer natürlichen Person, die das Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugeordnet werden können, finden für etwaige Gewährleistungsansprüche wegen Rechts- und/ oder Sachmängeln die gesetzlichen Regelungen Anwendung. Soweit eine Haftung von Panik City für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beruhen, für leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit Kenntnis hätte erlangen müssen
11.1. Eigenveranstaltungen
Der Aufenthalt in der Panik City erfolgt auf eigene Gefahr. Für schuldhaft verursachte Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit haftet Panik City unbeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften. Panik City haftet nur für Schäden, die von ihr, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden, es sei denn, es sind wesentliche

Vertragspflichten betroffen. Die Haftung der Panik City ist außer im Falle vorsätzlichen Handelns und bei grob fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens begrenzt.

11.2. Fremdveranstaltungen
Bei Fremdveranstaltungen wird Panik City als Vertriebsagentur tätig und haftet nur für die im Rahmen der Vertriebstätigkeit erbrachten Leistungen.
Für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Fremdveranstaltungen selbst haftet allein der Veranstalter, für den Panik City die Karten verkauft. Sich hieraus ergebende Ansprüche des Kunden können nur gegen den Veranstalter geltend gemacht werden. Bei einem Vorstellungsausfall wird die für die Vermittlungsleistung erhobene Vorverkaufsgebühr nicht zurückerstattet.

11.3. Menschen mit Handicap
Im Fall einer Gefahrensituation werden wir besonders bemüht sein, Menschen mit einer Behinderung oder vorübergehend bestehender besonderer körperlicher Beeinträchtigung (z.B. „Gipsbein"; im Folgenden alles zusammengefasst unter „Behinderung") besonders zu unterstützen. Hierfür müssen wir von der Behinderung wissen. Sollten Sie uns vor der Buchung bzw. dem Kauf eines Tickets auf eine bestimmte Behinderung hinweisen, werden wir Ihnen einen behinderungsgerechten Platz im Rahmen des dann zu Verfügung stehenden Ticketkontingents anbieten. Soweit wir nicht über Ihre Behinderung informiert sind, können wir für daraus entstehende Schäden nicht haften. Da in einer größeren Organisation nicht immer sichergestellt sein kann, dass auch alle mündlichen Informationen zuverlässig weiterverarbeitet werden, übernehmen wir diese Haftung nur dann, wenn Sie uns in Textform (auch per E-Mail) informiert haben und für den Fall, dass Sie einen nicht behinderungsgerechten Platz wünschen, uns dies ausdrücklich schriftlich bestätigt haben. In diesem Fall scheidet eine Ticketbestellung über das Internet aus.
Wenn Sie uns nicht vor Kauf der Karte über ihre Behinderung informiert haben und/ oder uns keine behinderungsgerechten Plätze mehr zur Verfügung stehen, können wir Ihnen den Besuch der Veranstaltung nicht gestatten, da im Falle einer Gefahrensituation möglicherweise nicht optimal für Ihre Sicherheit gesorgt werden kann. Eine Erstattung des Eintrittspreises erfolgt nicht. Wenn Sie uns vor der Veranstaltung schriftlich erklären, bei Gefahrensituationen nicht auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, um den Veranstaltungsraum sofort auch allein verlassen zu können, gewähren wir Zugang zum gekauften Platz.

12. Ton-, Foto- und Filmaufnahmen
12.1. Verbot von Aufnahmen
In den gesamten Räumlichkeiten der Panik City sind Ton-, Foto- und Filmaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Dies gilt unabhängig davon, mit welcher Art von Gerät die Aufnahmen gefertigt werden. Bei Zuwiderhandlungen gegen das Aufnahmeverbot wird unbeschadet weiterer Ansprüche eine Vertragsstrafe fällig, deren Höhe nach billigem Ermessen der Panik City festzusetzen ist, höchstens jedoch 5.000,00€ im Einzelfall.

Bei Zuwiderhandlungen ist das Hauspersonal berechtigt, Aufnahmegeräte und Kameras einzuziehen und bis zum Ende der Veranstaltung einzubehalten. Filme und Aufzeichnungsmaterialien jeder Art, auf denen Teile der Veranstaltung festgehalten sind, können von Panik City eingezogen und verwahrt werden. Sie werden an den Eigentümer wieder ausgehändigt, wenn dieser der Löschung der Aufnahmen zugestimmt hat und die Löschung vorgenommen wurde.

12.2. Verwendung
Im Falle der Zustimmung der Panik City zur Erstellung von Fotos und Bildern bei einer Veranstaltung, dürfen diese ausschließlich für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwendet werden. Jede kommerzielle Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Panik City. Eine Vergütung hierfür wird gesondert vereinbart.

12.3. Einwilligung in Aufzeichnungen
Jeder Ticketinhaber willigt unwiderruflich und für alle gegenwärtigen und zukünftigen Medien in die unentgeltliche Verwendung seines Bildes und seiner Stimme für Fotografien, Live-Übertragungen, Sendungen und/ oder Aufzeichnungen von Bild und/ oder Ton ein, die von der Panik City oder deren Beauftragten in Zusammenhang mit der Veranstaltung erstellt werden. § 23 Abs. 2 Kunsturhebergesetz bleibt unberührt. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

12.4. Erstellung von Bild-, Ton- und Videomaterial
Jegliches in der Panik City erstelltes Bild-, Ton- und Videomaterial darf ausschließlich für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwendet werden. Eine Abwandlung, Bearbeitung und Vervielfältigung der Bild-, Ton- und Videodateien ist nicht gestattet. Die für die Zusendung der Materialien erhobenen Daten, können von der Panik City im Rahmen des für den Vertragszweck Erforderlichen genutzt werden. Hierzu zählt auch eine Ausspielung auf den hauseigenen Social Media Kanälen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

13. Wiederverkauf
13.1. Keine Berechtigung
Weder der Ticketerwerber noch der Ticketinhaber noch irgendjemand sonst ist berechtigt, das Ticket oder die sich aus ihm ergebenden Rechte ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Panik City an dritte Personen zu übertragen und hierfür ein Entgelt zu verlangen, welches das an die Panik City gezahlte oder zu zahlende Entgelt übersteigt.
Wird eine Karte zulässigerweise an einen Dritten übertragen, hat der Ticketerwerber den Dritten auf die Geltung der AGB für den Verwender des Tickets ausdrücklich hinzuweisen.
Soweit eine wirksame Einbeziehung nicht erfolgt, weil der Ticketerwerber den Dritten nicht auf die Geltung der AGB hingewiesen hat, und der Dritte Ansprüche gegen Panik City berechtigt geltend macht, die bei Einbeziehung der AGB nicht bestehen würden, ist der Ticketerwerber zur Leistung von Schadensersatz an Panik City verpflichtet.

13.2. Gestattung
Panik City bietet ausgewählten Wiederverkäufern aufgrund besonderer Vereinbarung die Möglichkeit, für reservierte Eintrittskarten Voucher auszustellen, die den Inhaber berechtigen, im Austausch an der Tageskasse die entsprechenden Tickets in Empfang zu nehmen. Der Wiederverkäufer darf einen Voucher nur ausstellen, wenn zuvor unter Angabe der Vouchernummer ein Vertrag mit Panik City über den Erwerb der Tickets geschlossen wurde. Der Wiederverkäufer ist zur unverzüglichen Zahlung des Kaufpreises an Panik City verpflichtet.
Der Wiederverkäufer hat die AGB in den Vertrag mit seinen Kunden wirksam einzubeziehen.
Soweit eine wirksame Einbeziehung nicht erfolgt und die Kunden des Wiederverkäufers Ansprüche gegen Panik City berechtigt geltend machen, die bei Einbeziehung der AGB nicht bestehen würden, verpflichtet sich der Wiederverkäufer zur Leistung von Schadensersatz.

14. Datenschutz
14.1. Datenerhebung
Soweit Panik City im Rahmen der Abwicklung der Veranstaltung Daten von Kunden erhebt, beachtet es die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DS-GVO, des BDSG und TMG. Panik City behandelt diese Daten insbesondere vertraulich und nutzt sie im Rahmen des für den Vertragszweck Erforderlichen (insbesondere für die Abwicklung und Bestätigung des Online-Ticketings bzw. der Online-Reservierung, sowie der Ausspielung der im Rahmen der Veranstaltung erstellten Videos und anderen Bildmaterialien). Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

14.2. Einwilligung in Werbung
Mit der Angabe und Übermittlung von Kundendaten wie Name und Emailadresse im Rahmen der Veranstaltung willigt der Kunde der Speicherung von Daten für die Nutzung zum Versand von

Newslettern und Werbung in Bezug auf die Panik City ein. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand von Newslettern und Werbung können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den "Austragen"-Link oder eine E-Mail an die Panik City.

15. Hausrecht
Im Interesse der Sicherheit und eines geordneten und reibungslosen Ablaufs der Veranstaltung ist der Ticketinhaber verpflichtet, den Anweisungen der Panik City und seinen Beauftragten Folge zu leisten.

16. Änderungen und Ergänzungen
Änderungen und Ergänzungen sowie die ganze oder teilweise Aufhebung dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

17. Vereinbarung deutschen Rechts und Gerichtsstandsvereinbarung
Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht. Ist der Vertragspartner Kaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, oder hat er seinen allgemeinen Gerichtsstand außerhalb von Deutschland, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Auseinandersetzungen aus und in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis Hamburg. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Regelungen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des Kaufrechts der Vereinten Nationen.

18. Salvatorische Klausel
Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der Bestimmungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, an Stelle der nicht einbezogenen oder unwirksamen Vorschrift eine Regelung zu vereinbaren, die dem Inhalt der ursprünglichen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Hamburg, den 01.07.2022